

Made in Oberursel

**Made in
Oberursel**

Eine Betrachtung der historischen Produkte aus
Oberursel

zusammengestellt
vom
Verein für Geschichte und Heimatkunde
Oberursel e.V.
www.ursella.org

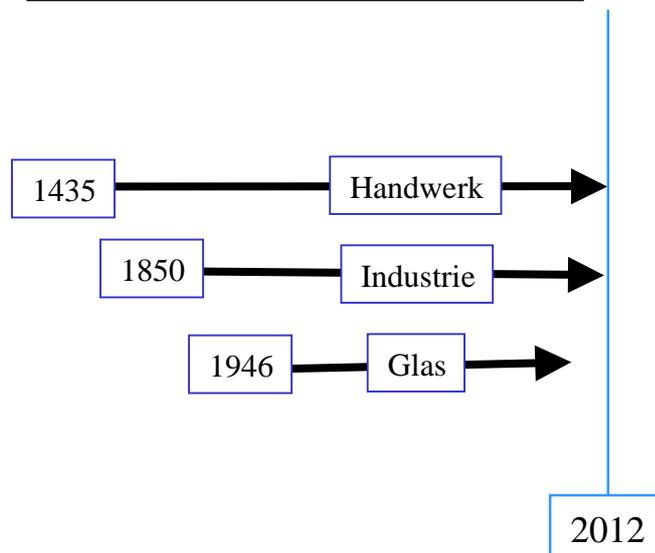


Made in Oberursel
Historische Produkte

Historische Produkte Made in Oberursel

Unser Ziel:

Erinnerung an und Aufzeichnungen über große Oberurseler Leistungen, um das Identitätsgefühl mit Oberursel und das Selbstbewusstsein von Neubürgern und Bürgern zu stärken.
Darstellung nach Innen.



**Made in
Oberursel**



Vorwort

Oberurseler Waren sind weltbekannt, doch oft nicht in Oberursel selbst.

Ob Kleinstfilter von WEPPLER bei allen bekannten Automarken, Autoarmaturen von KAMMERER, Armaturen und Messgeräte von MESSKO-REINHAUSEN, Pressen von MABU, Kabelstecker von OTTO HEIL, Gasturbinen für Reiseflugzeuge von ROLLS-ROYCE, überall findet sich der unsichtbare Stempel: MADE in OBERURSEL.

In der Welt wird das Wort „Oberursel“ sogar oft mit einem Umlaufmotor der vormaligen MO gleichgesetzt. *Dabei ist er nur MADE in OBERURSEL.*

Glas, MADE in OBERURSEL:

Oberurseler Glaswaren sind weltbekannt.

Oberurseler Kristallglas findet sich aufgrund der hochwertigen Glasqualität in Verbindung mit ausgezeichnetem Design in den großen Museen der Welt und wird als Antiquität zu hohen Preisen gehandelt.

Kaum einer weiß, es ist MADE in OBERURSEL.

Aber man kann die Produkte an den Logos der erloschenen Oberurseler Firmen erkennen.

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde e. V., AG Industrie und Handwerk, will die historischen Produkte aus Oberursel den Bürgern zeigen und mit einem „Made in Oberursel“- Stempel kennzeichnen, um eine bessere Identifikation mit der lokalen Wirtschaft und ein größeres „Wir Gefühl“ zu erreichen.

Deshalb steht diese Dokumentation „Historisches Made in Oberursel“ allen Interessierten als A4 oder A5 Druck kostenlos über die neuen Medien zur Verfügung.

www.ursella.org

Oliver Rapp
Hermann Schmidt
obugv@aol.com

Oberurseler Tuch

Die Urseler Wollweberei **steht 1435**, noch vor der Verleihung der Stadtrechte, als das bedeutendste Gewerbe des Ortes dar. In diesem Jahr geben sich die Wollhandwerker eine Zunftordnung. Für die Mitgliedschaft in der Zunft war Bedingung, in Oberursel ansässig zu sein, und ausschließlich, also nicht nur im Nebengewerbe, ein Wollhandwerk auszuüben - erfasst wurden nicht nur Wollweber, sondern auch Wollschläger, Wollkämmer, Walker, Färber und Karder.

Im Jahre **1490 zählte die Zunft 129 Meister**. Etwa zwei Drittel von ihnen gehören zu den besser gestellten Bürgern der Stadt. Gut die Hälfte der Oberurseler dürfte in der Tuchproduktion Beschäftigung gefunden haben. Auch über das Frankfurter Umland hinaus war das Urseler Tuch verbreitet. Man findet es u. a. Im 15. Jahrhundert auf den bedeutenden Nördlinger Messen oder Mitte des 16. Jahrhunderts in den Inventaren der Augsburger Handelsgesellschaft Haug.

Mit farbigen Tuchen nimmt Oberursel hier vor allen anderen Lieferstädten die wichtigste Position ein, zusammen mit Königsteiner Tuchen waren es aber auch die preiswertesten.

Die Bedeutung als Tuchmacherstadt verdankte Oberursel vor allem ihren Walkmühlen, zum Ende des 15. Jahrhunderts gab es vier Anlagen.

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts sank die Tuchmacherei völlig herab. Die Ursachen liegen in der Einfuhr preisgünstiger feinerer Ware aus dem Ausland und aus Süddeutschland.

Quelle: Friedrich Karl Azzola



Das farbige Chorfenster in der St. Ursula-Kirche zu Oberursel, um 1460, mit einer Distelkarde und zwei Schiffchen als spätmittelalterliches Handwerkszeichen der Oberurseler Tuchmacher.

Oberurseler Tuch
1435



Walkmühle



Rahmen
(Rahmtor)

Quelle: Jürgen Fischer



Karde

Bild im
Kirchenfenster
von St. Ursula



Quelle: Josef Friedrich

Oberurseler Drucke
1555-1623



Nicolaus Henricus war der nachweisbar erste Oberurseler Drucker. Seine ersten ab 1557 gedruckten Bücher waren reformatorische Streitschriften, die Graf Ludwig von Stolberg-Königstein befürwortete und förderte. Die Druckerei war in der Ursulagasse Nr. 22 im Keller unter Nr. 24.

Ca. 510 Drucke kamen dort bis zur Zerstörung 1622 aus der Presse.

Quelle: Manfred Kopp





Nicolaus Henricus
1557-1597



Ca. 510 Oberurseler Drucke



Cornelius Sutorius
1598-1606

Nicolaus Henricus 1557-1597	Eigene Drucke	96,70%
	Auftragsarbeit	3,30%
	Deutsch	77,00%
	Latein	23,00%



Wendel Junghen
1617-1623

Cornelius Sutorius 1598-1606	Eigene Drucke	52%
	Auftragsarbeit	48%
	Deutsch	25%
	Latein	75%

Wendel Junghen 1617-1623	Eigene Drucke	28%
	Auftragsarbeit	72%
	Deutsch	41%
	Latein	59%

Quelle: Manfred Kopp



Henricus	Luth. Lehrfragen	34%
	Unterweisung	26%
	Predigthilfen	14%
	Streitschriften	12%
	Zeitungen	10%
	Kampfschriften	4%
1557-1597		

Sutorius	Rechtssprechung	19%
	Philosophie	18%
	Landkarten/Reisen	15%
	Naturwissenschaft	15%
	Theologie (ev.+ kath.)	12%
	Zeitungen, Nachschlagewerke	21%
1598-1606		

Wendel Junghen	Theologie (kath.)	38%
	Messzeitungen, Historie	31%
	Recht, Vermischtes	31%
1617-1623		

Quelle: Manfred Kopp



Adam Koch GmbH & Co. KG
Altkönigstr. 43

1912 Mühlenbauer Adam Koch kauft Mahl- und Lohmühle (zwei getrennte Mühlen). Adam Koch betreibt eine Mühlenbauanstalt.

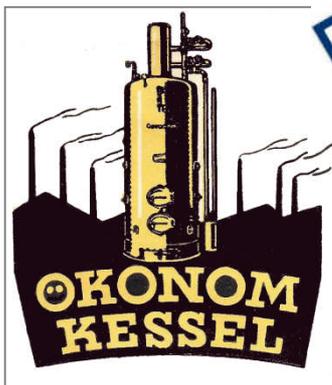




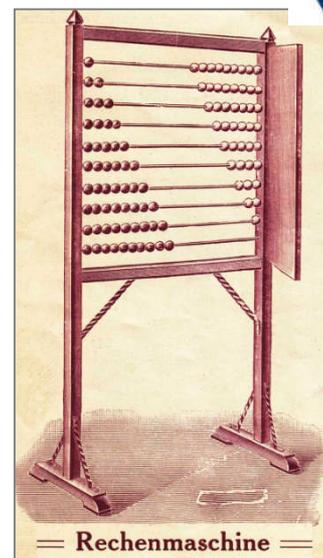
Sabel & Scheurer GmbH
Korfstraße/Oberhöchstader Straße17
Dampfkesselbau

- 1874** Gründung durch Jean Sabel und Fritz Scheurer.
Herstellung von Schulbänken (bis 1914)
- 1881** Umzug in Oberhöchstader Str. 17
- 1900** Jean Sabel alleiniger Gesellschafter
- 1918** Fertigungsaufnahme von Niederdruck-Dampfkesseln
- 1938** Zusätzliche Fertigung von Kartoffeldämpfer-Kolonnen
- 1948** Fertigungsaufnahme von Hochdruck-Dampfkesseln
- 1952** Herstellung von Ackerwagen
- 1970** Hochdruck-Dampfkessel Hauptgeschäft.
Hoher Exportanteil, 48 Länder, große finanzielle Risiken
- 1981** Liquidation

Quellen: A. Sabel, priv.



Quelle: OpenStreetMap

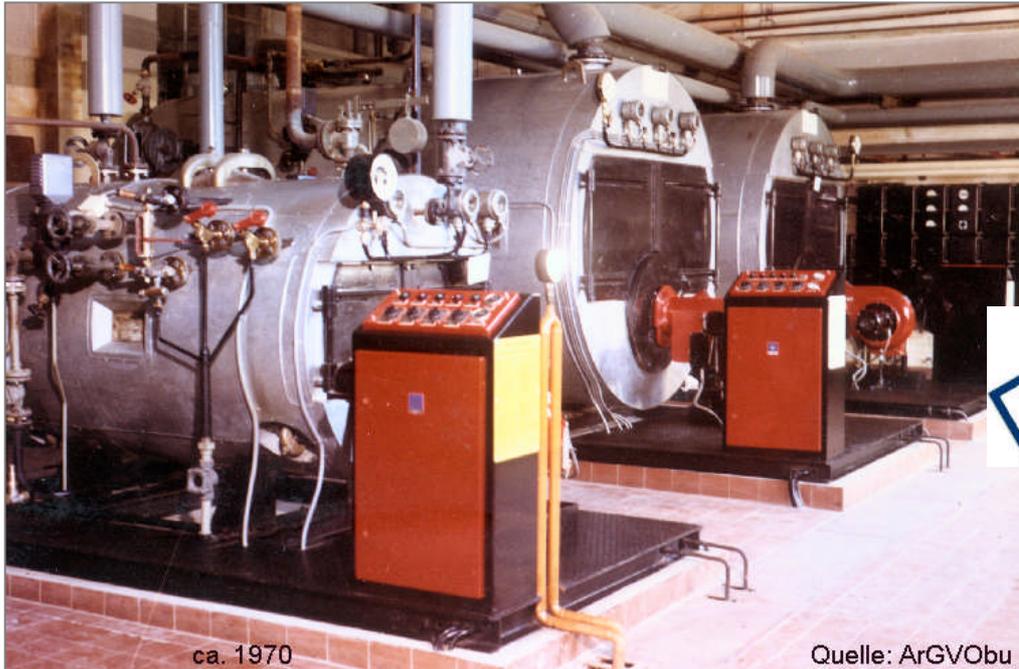


Quelle: ArGVObu

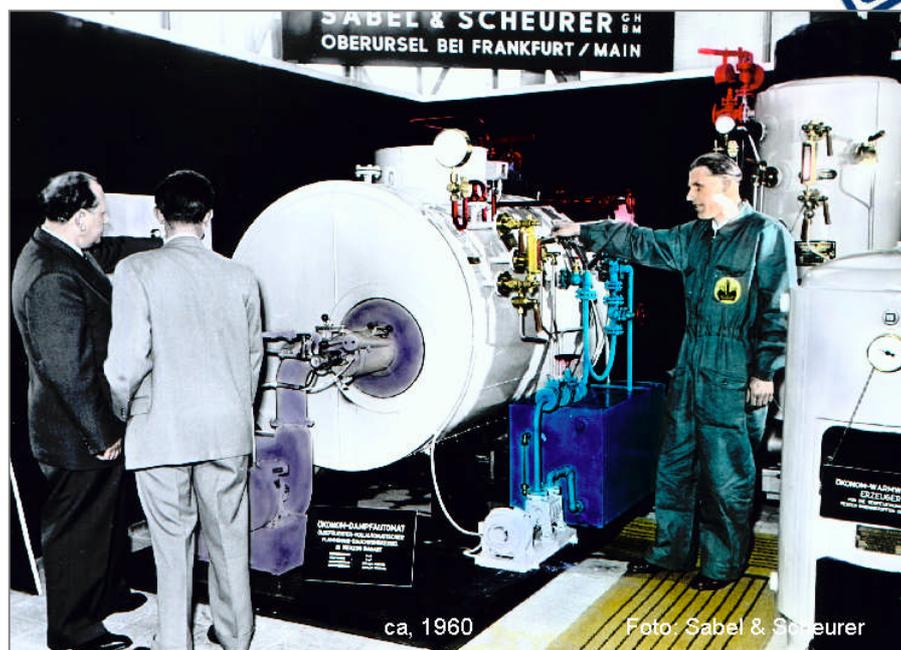
Sabel & Scheurer GmbH
Korfstraße/Oberhöchstader Straße 17
1874 - 1981

Historisches Made in Oberursel

Made in
Oberursel



Made in
Oberursel

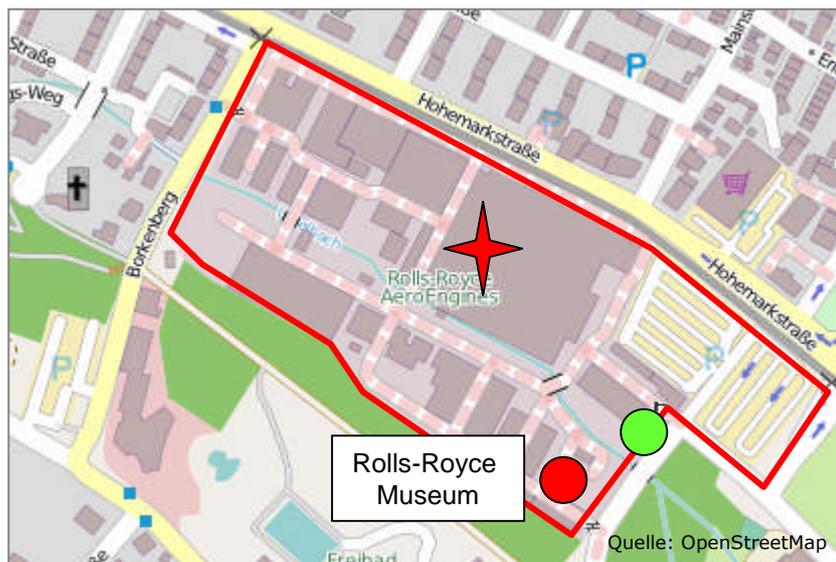


Made in
Oberursel

Sabel & Scheurer GmbH
Korfstraße/Oberhöchstader Straße 17
1874 - 1981



Motorenfabrik Oberursel



Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute Werk Oberursel der Rolls-Royce Deutschland
Hohemarkstraße 60 - 70



Werksgeschichte

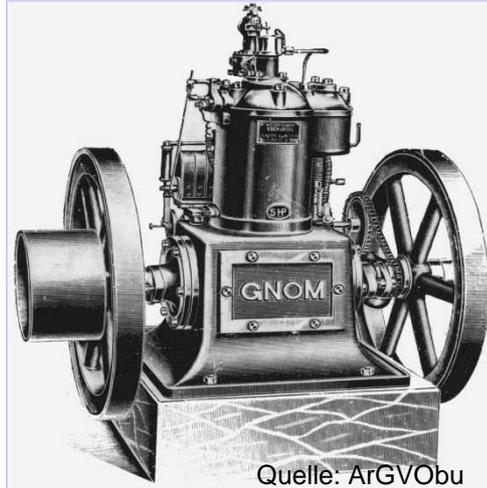
- 1886** Wilhelm Seck erwirbt die Wiemersmühle für seinen Mühlenbau
1891 Bau des ersten GNOM (4 PS) durch Willy Seck (22 Jahre)
1892 Motorenfabrik Oberursel, „W. Seck & Co“; 1896 GmbH
1898 Motorenfabrik Oberursel AG, kontinuierliches Wachstum
1900 bis 1922 Bau von Feldbahn- und Grubenlokomotiven
bis **1918** Bau von Umlaufmotoren (zunächst nach Lizenz von Séguin);
Fabrikerweiterungen, repräsentatives Verwaltungs-gebäude:
Mitarbeiteranzahl verdreifacht sich auf etwa 1800 Mitarbeiter.
Verbot des Flugmotorenbau, Vorkriegsprogramm und neue
Fahrradmotoren nicht wettbewerbsfähig
1921 Interessengemeinschaft mit Motorenfabrik Deutz AG; Umstellung
auf gemeinsames Motorenprogramm, Einrichtung wegweisender
Fließfertigung und Arbeitsorganisation;
bis **1931** Bau von etwa 35.000 Motoren
bis **April 1934** Stilllegung des Werkes Oberursel
bis **Mitte 1942** Bau von etwa 56.000 Dieselmotoren, mit 1 bis 3 Zylindern,
dann Verlagerung nach Köln-Kalk
1943 (Oktober) bis Kriegsende Bau von knapp 3.000 Motoren mit 4, 6
und 8 Zylindern, 166 Mitarbeiter kommen aus Köln
1940 Übernahme der Flugmotorenentwicklung von KHD in Köln
1944 Einlagerung von ausgebombten Junkers Entwicklungsarbeiten
1954 bis Juli 1956 Nutzung durch US-Army. Die bei der Besetzung
Beschäftigten, 381 in der Motorenfertigung und 647 in der
Flugmotorenentwicklung, werden weitestgehend arbeitslos
1945 bis 1947 vollständige Demontage aller Fertigungseinrichtungen
1948 Beginn der Bauteilefertigung für KHD mit etwa 20 Mitarbeitern, ab
1958 auch in von US-Army zurückgegebenen Bereichen.
Umzug der Turbinengruppe von Köln nach Oberursel, Entwicklung
und Bau zunächst der Kleingasturbine T 16 / T 216.
Mit dem Orpheus beginnt erneut die Flugmotorenfertigung
1990 BMW erwirbt KHD Luftfahrttechnik, Gründung der BMW Rolls-
Royce, ca. 1000 Mitarbeiter
2000 Rolls-Royce wird Alleineigentümer, Werk Oberursel wird
Kompetenzzentrum für Triebwerksteilefertigung

Weiterführende Informationen: www.ursella.org und www.gkmo.net

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute Werk Oberursel der Rolls-Royce Deutschland
Hohemarkstraße 60 - 70

Historisches Made in Oberursel

Made in
Oberursel



Quelle: ArGVObu

Der Ur-Motor GNOM,
entwickelt von Willy
Seck 1891
Lizenz u.a. an SEGUIN
in Frankreich



Quelle: MO

Made in
Oberursel

Oberurseler Umlaufmotor U-0,
ab 1913 gebaut nach Lizenz der
Societe des Moteurs Gnome
(SEGUIN) in Frankreich

Made in
Oberursel

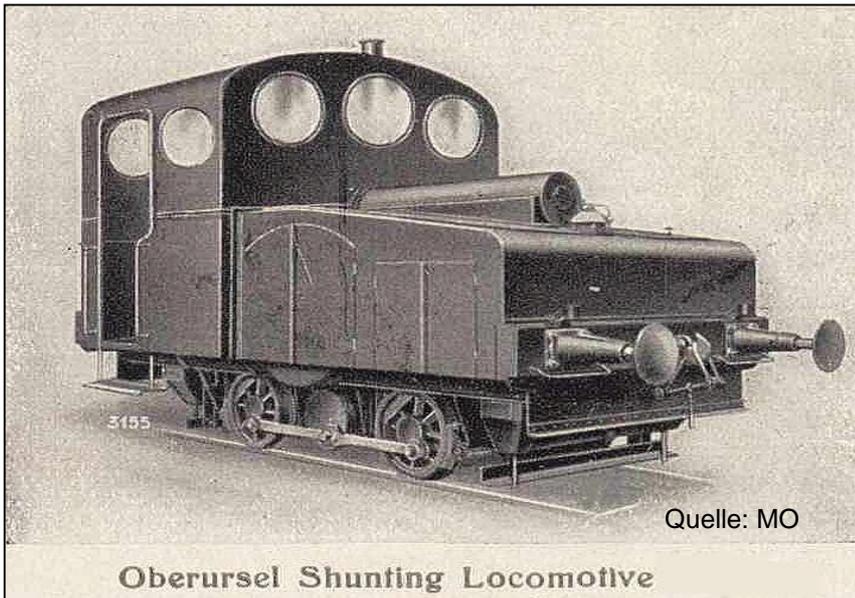
Oberurseler Umlaufmotoren
Bis 1918 knapp 3000 Stück
ausgeliefert; hier Typ U-3



Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute Werk Oberursel der Rolls-Royce Deutschland
Hohemarkstraße 60 - 70

H.Huj

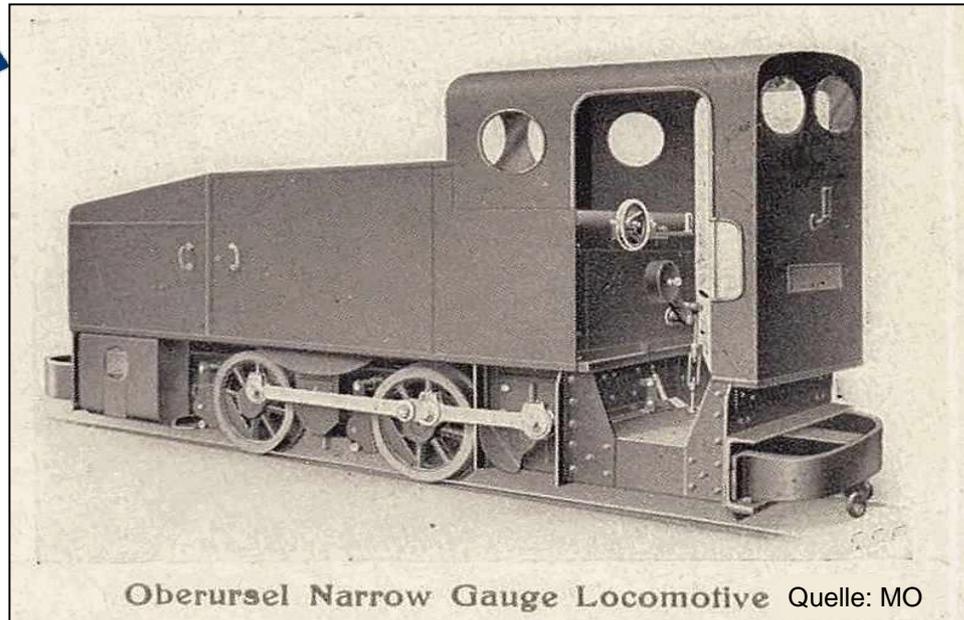
Historisches Made in Oberursel



Made in
Oberursel

Gruben-, Tunnel-, Feldbahn- und
Rangierlokomotiven – 1900 bis 1922

Made in
Oberursel

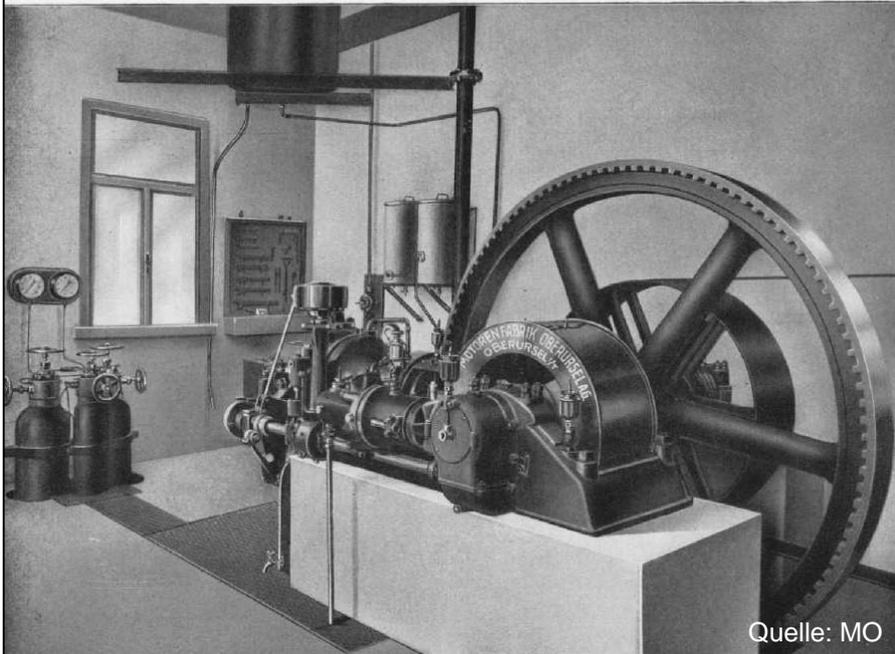


Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute Werk Oberursel der Rolls-Royce Deutschland
Hohemarkstraße 60 - 70

H.Huj

Oberurseler Diesel-Motor

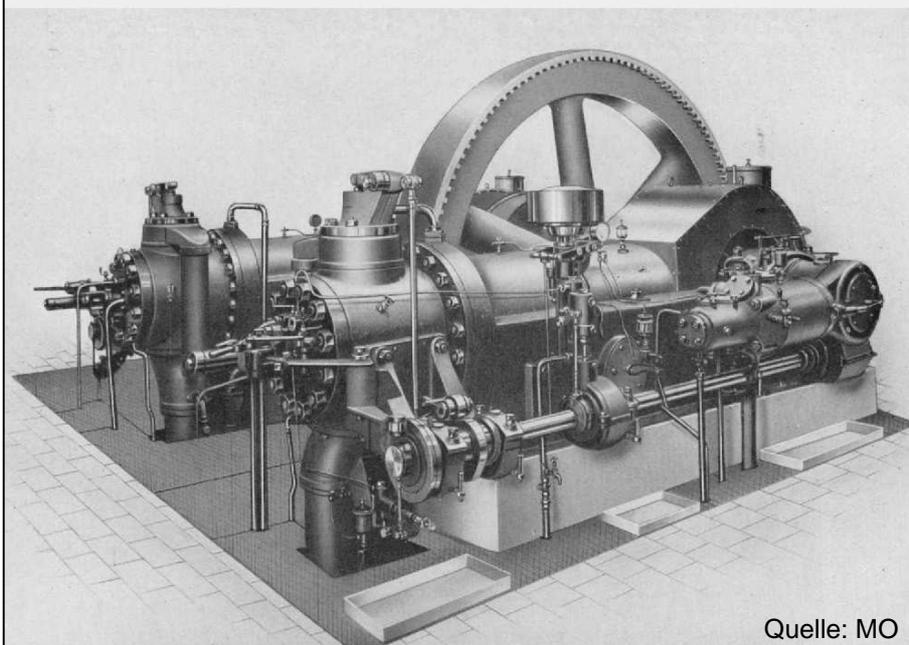
gebaut von der Motorenfabrik Oberursel Akt.-Ges., Oberursel bei Frankfurt a. M.



Made in
Oberursel

Quelle: MO

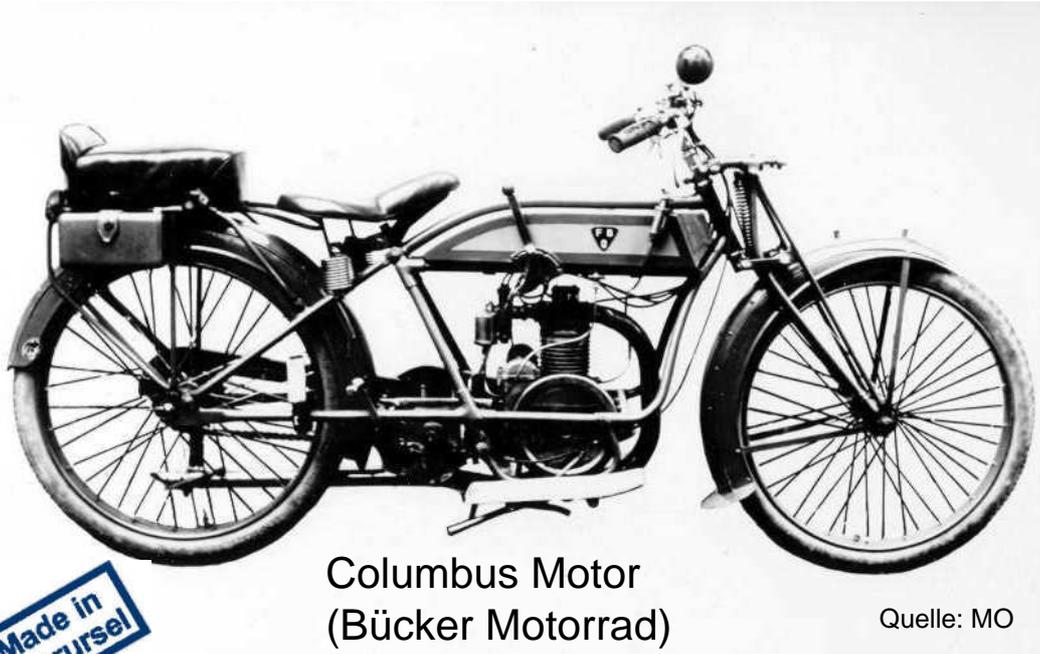
250 PS Teeröl-Diesel-Motor (Zwillingsbauart)



Made in
Oberursel

Quelle: MO

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute Werk Oberursel der Rolls-Royce Deutschland
Hohemarkstraße 60 - 70



Columbus Motor
(Bücker Motorrad)

Quelle: MO

Oberurseler „GNOM“
Fahrrad-Einbau-Motor

Erster und zweiter Preis
bei dem Bergrennen auf den **Großen Feldberg** Ts.
am 30. Oktober 1921
900 Meter Höhe
bis 13% Steigungen

ZEIT: 24,20 Minuten

4 Maschinen gestartet
4 Maschinen am Ziel

Motorenfabrik Oberursel A.-G.
OBERURSEL BEI FRANKFURT AM MAIN

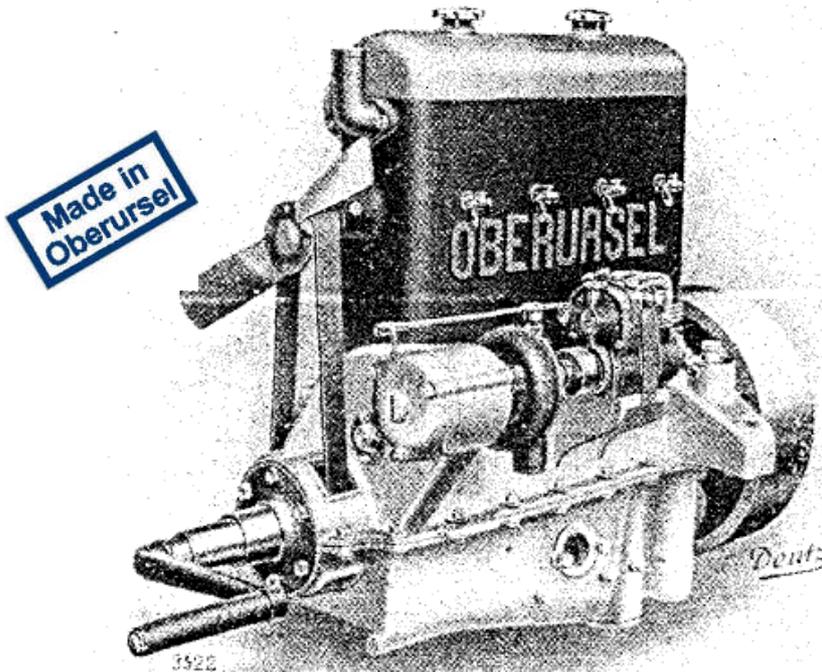
Made in
Oberursel

Fahrrad Motoren „GNOM“, 1919 bis 1922, ohne Markterfolg, aber Konstrukteur Eduard Freise legt Grundstock zu HOREX- Motoren

Quelle: MO

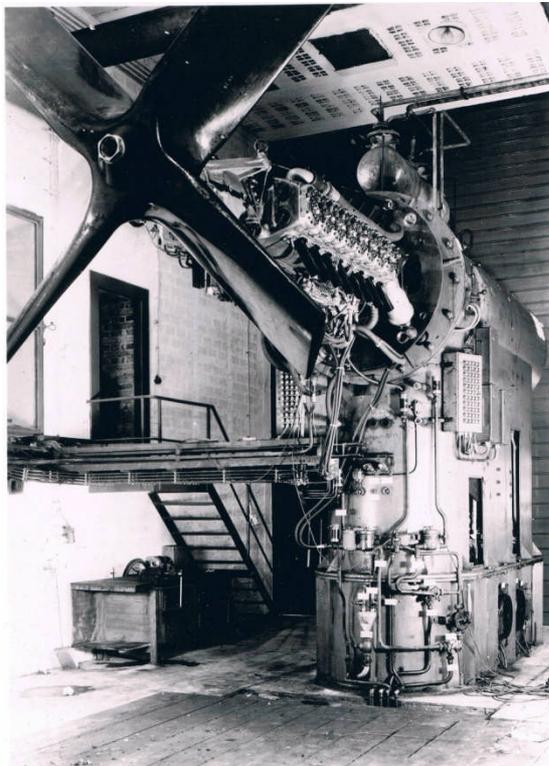
Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute Werk Oberursel der Rolls-Royce Deutschland
Hohemarkstraße 60 - 70

Historisches Made in Oberursel



Quelle: MO

Ab 1921 Interessengemeinschaft mit Motorenfabrik Deutz
Einbau- und LKW-Motoren in gemeinsamem Bauprogramm



Made in
Oberursel

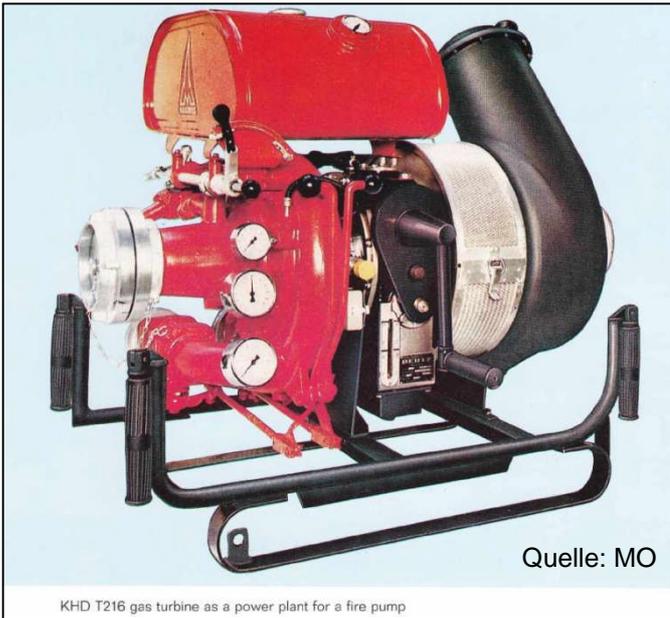
1940 bis 1945 Entwicklung
von Flugmotoren, hier Dz 710
mit 16 Zylindern und 1850 kW

Quelle: MO

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute Werk Oberursel der Rolls-Royce Deutschland
Hohemarkstraße 60 - 70

H.Huj

Historisches Made in Oberursel



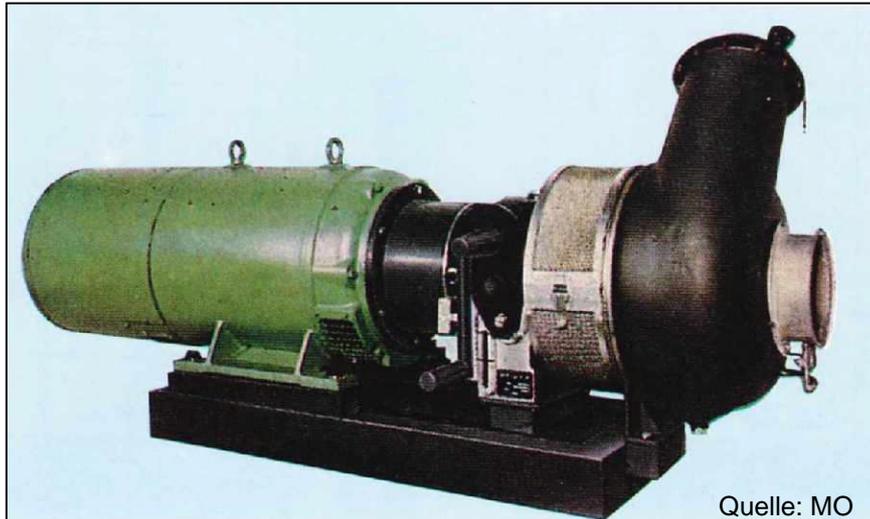
Quelle: MO

KHD T216 gas turbine as a power plant for a fire pump

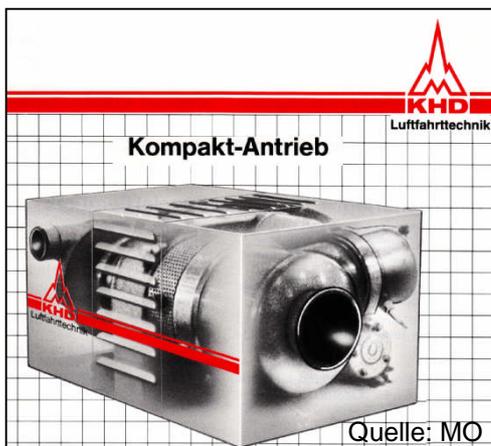
Made in
Oberursel

Ab 1958 Kleingasturbinen,
hier Pumpen- und Generator-
antrieb T 216, 60 bis 89 kW

Made in
Oberursel



Quelle: MO



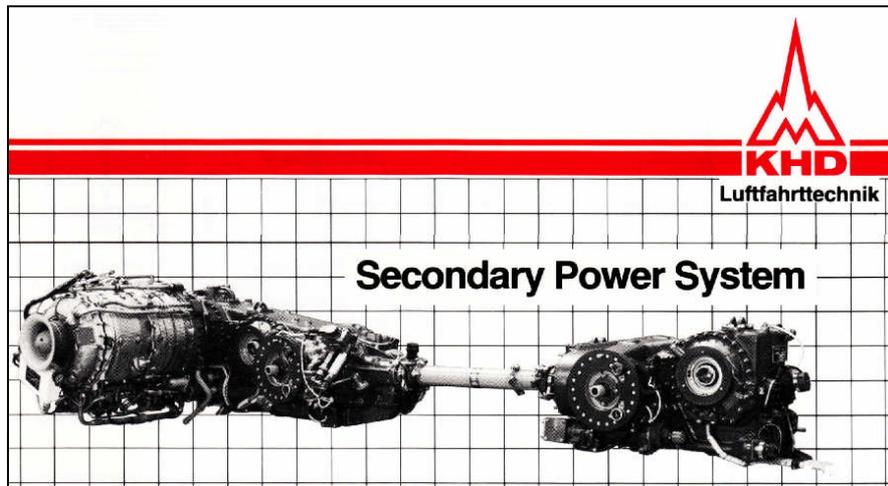
Quelle: MO

Made in
Oberursel

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute Werk Oberursel der Rolls-Royce Deutschland
Hohemarkstraße 60 - 70

H.Huj

Made in Oberursel

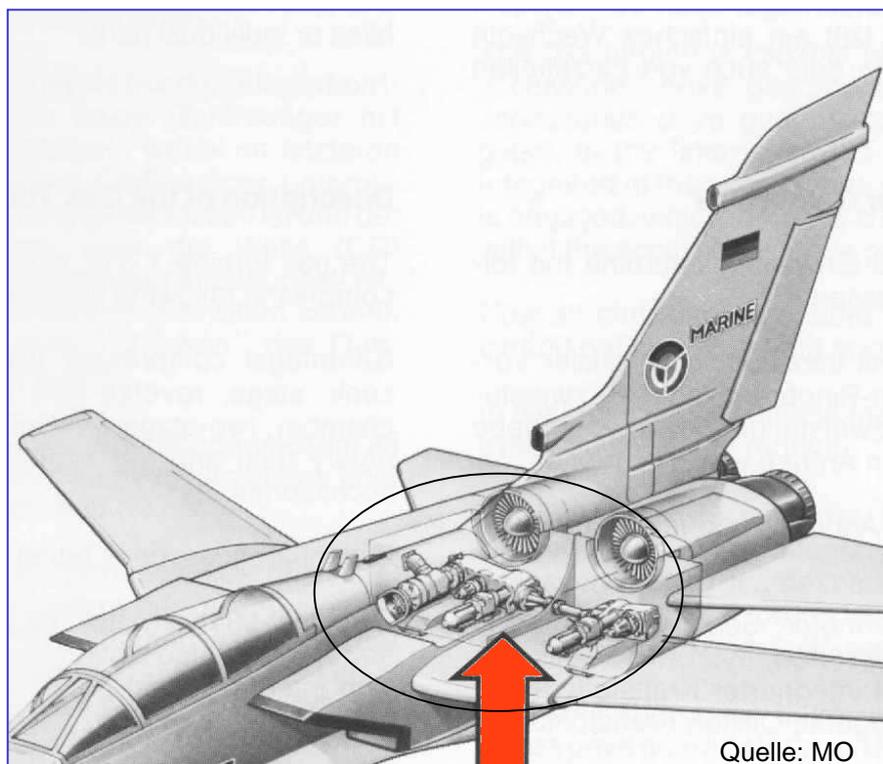


Quelle: MO

Made in Oberursel

Ab 1970 Entwicklung, anschließend Herstellung und Betreuung der Anlassturbine T 312 sowie der Hilfsgerätegetriebe G 119 für das multinationale Militärflugzeug Tornado

Made in Oberursel



Quelle: MO

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute Werk Oberursel der Rolls-Royce Deutschland
Hohemarkstraße 60 - 70



Quelle: MO

Das Werk Oberursel der Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG ist Kompetenzzentrum für die Herstellung rotierender Triebwerksteile für eine Vielzahl der Rolls-Royce Triebwerkstypen und für die Instandsetzung von Kleintriebwerken und Geräten



Quellen: MO; Rolls-Royce

Motorenfabrik Oberursel (MO)
Heute Werk Oberursel der Rolls-Royce Deutschland
Hohemarkstraße 60 - 70



Quellen: ArGVObu



Germania Welt System

Quellen: ArGVObu



Quelle: OpenStreetMap

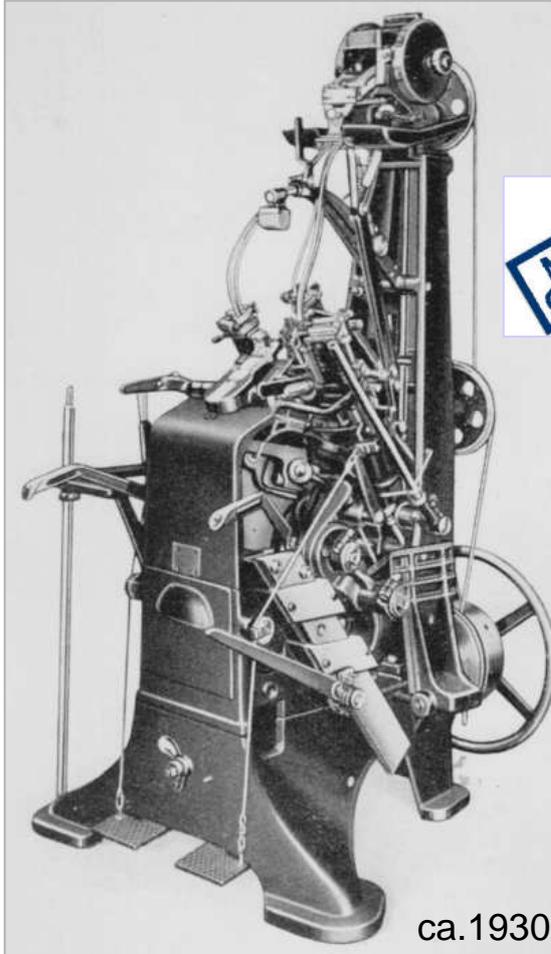
Adrian und Busch, Feldbergstraße 31
Herstellung von Schuh- und Verpackungsmaschinen
1835 bis 1975



**Adrian und Busch
Herstellung von Schuhmaschinen und
Verpackungsmaschinen.**

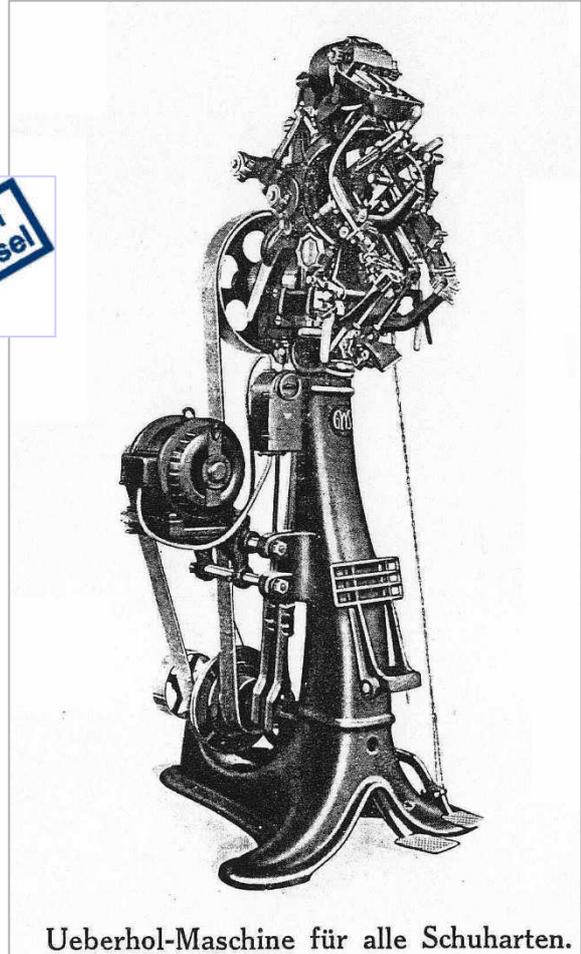
- 1894 Gegr. durch Jakob Adrian und Willy Busch, als
Bauschlosserei, Oberursel, Austraße 24. (heute 20)
- 1897** Ausscheiden von W. Busch. (s. a. AUTOMAT)
- 1901** 12 Mitarbeiter
- 1901** Umzug nach Feldbergstraße 31. 6500m²
- 1903** Bau der Villa Adrian
- 1909** Germania Welt System (Welt – engl. = Schuhrahmen)
- 1919** Aufträge aus Russland nach Erstem Weltkrieg sichern
Existenz
- 1930** ca. 101 Mitarbeiter
- 1935** ca. 110 Mitarbeiter
- 1938** Tod von Jakob Adrian
- 1954** Erweiterungsbau in der Kumeliusstraße
- 1960** Über 60% der Produktion in Export
- 1962** Wandlung in KG
- 1970** 60 Mitarbeiter, Liquidation. Produktionsprogramm an
Albeko Schuhmaschinen GmbH, Frankfurt
- 1972 *Bau eines 13 stöckigen Wohnhauses in der
Berliner Straße 40 und Wohnhäuser
Feldbergstraße 31, 31A*

Historisches Made in Oberursel



ca.1930

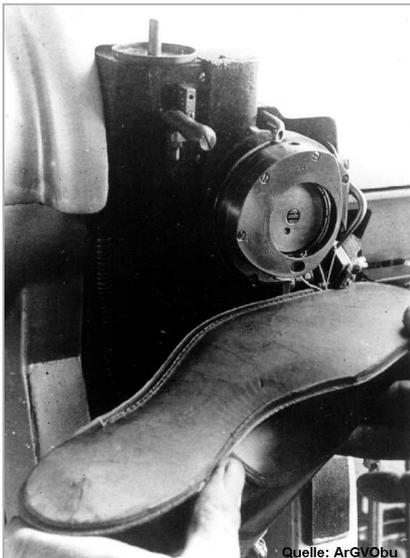
Quelle: ArObGV



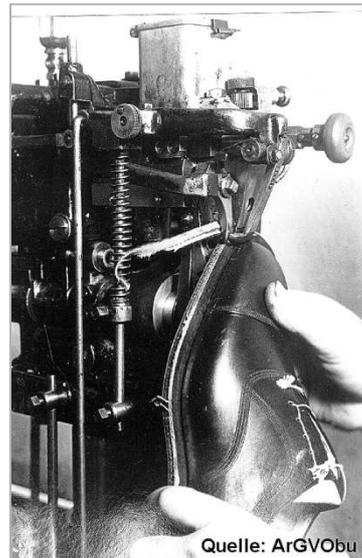
Ueberhol-Maschine für alle Schuharten.

Quelle: ArObGV

Produkte



Quelle: ARGVObu



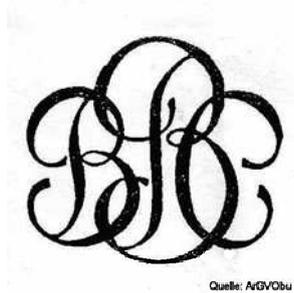
Quelle: ARGVObu

**Adrian und Busch, Feldbergstraße 31
Herstellung von Schuh- und Verpackungsmaschinen
1835 bis 1975**

Historisches Made in Oberursel

Made in Oberursel

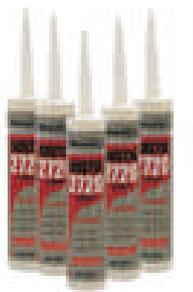
Made in Oberursel



Quelle: ArGV08u

BOSTIK

Bostik
DICHT- UND KLEBTECHNIK



Quellen: Bostik



Quelle: OpenStreetMap

Boston Blacking Company, Gattenhöfer Weg 36
Herstellung chemischer Artikel
1903-1991



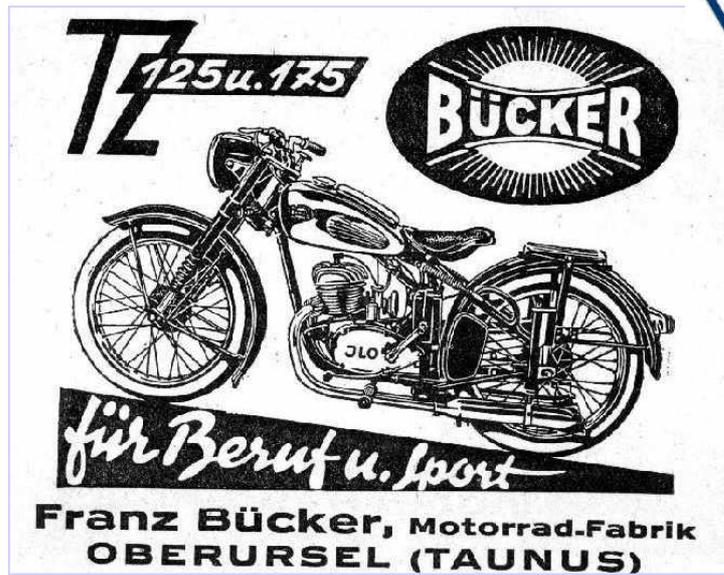
Boston Blacking Company
Oberursel, Gattenhöfer Weg 36
Herstellung chemischer Artikel
1903-1993

- 1903** Gründung in Oberursel als Tochtergesellschaft der Firma Boston Blacking Company, Boston-Chelsea/Massachusetts
- 1919** Aufhebung der Zwangsverwaltung (während des Ersten Weltkrieges)
- 1920** Svend Jerntvedt (Däne) Direktor
- 1929** *USM (United Shoe Machinery) als Neuer Gesellschafter*
- 1930** ca. 94 Mitarbeiter
- 1939** als „kriegswirtschaftlich wichtig“ eingestuft
- 1940 - 1945** Zwangsverwaltung
- 1946** Werk von Kriegsschäden verschont. Baubranche als neuer Bereich mit spritzbaren Dichtungsmaterialien. (Prestik)
- 1952** Herstellung von synthetischem Kautschukkleber „Bostik A 4“
- 1953** Einführung neuer Produkte für die Automobilindustrie. Verklebung von Gummi mit Metall oder Filz
- 1965** Umfirmierung nach dem Markennamen in „Bostik GmbH“. Nicht nur Produkte, sondern ganze Verfahrenstechniken
- 1980** *Neuer Gesellschafter Emhart Corporation, Framington Connecticut, Neu-England/USA*
- 1988** Fusion mit der Emhart-Tochter Tucker GmbH, Gießen, zur „Bostik-Tucker GmbH“ mit Sitz in Gießen
- 1989** *Black und Decker übernimmt Emhart und teilt*
1990 Emhart Konzern auf
- 1990** Verkauf an französischen Total-Konzern.
- 1991** Umsatz ca. 66 Mio. DM (33 Mio. EUR)
- 1993** Umfirmierung in „Bostik Oberursel GmbH“
- 1993** Aufgabe des Geschäftsbetriebes in Oberursel. Die Bauten werden niedergelegt. Der Boden von Umweltbelastungen entsorgt und zum Bauland umgewidmet.

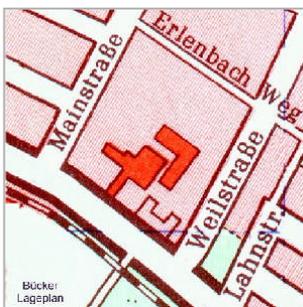
**Marken: Bosco-Schuhpaste, Bostonia-Creme,
Bumax-Bohnerwachs**

Boston Blacking Company, Gattenhöfer Weg 36
Herstellung chemischer Artikel
1903-1991

Made in
Oberursel



Quelle: Fam. Kunz, priv.



Quelle: OpenStreetMap

Franz Bucker
Hohemark Straße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958

Bücker-Fahrzeugbau war ein Motorradhersteller in Oberursel

Franz Bücker, geboren 1894 in Vehrte bei Osnabrück

1922 beschäftigt bei der Uelzener Maschinenfabrik Otto Raake, Uelzen. Konstruktion von „Raakete“ Motorrad.

Umzug nach Oberursel.

1922 Gründung der Firma durch Franz Bücker, Herstellung von Zweirädern. Obere Hainstraße

1924 Ab diesem Jahr Einsatz von Columbus- und JAP Motoren

1925 Herstellung von Motorrädern von 125 bis 1000 ccm, zusammen mit Karl Raufenbarth (Schwager) und Schwiegervater Konstantin Raufenbarth. Motoren von JAP, Ilo, Sachs, Villiers.

1926 Gründung eines Rennstalls

1937 Neue Fabrikräume in der Hohemarkstraße

1949 Deutsche Straßenmeisterschaft, 250 ccm

1950 Schwiegersohn Heinrich Walz tritt in den Betrieb und den Rennstall ein.

1953 Aufnahme der Mopedfertigung

1955 Aufnahme der Reparatur und Wartung von PKW, Goggomobile, Ford

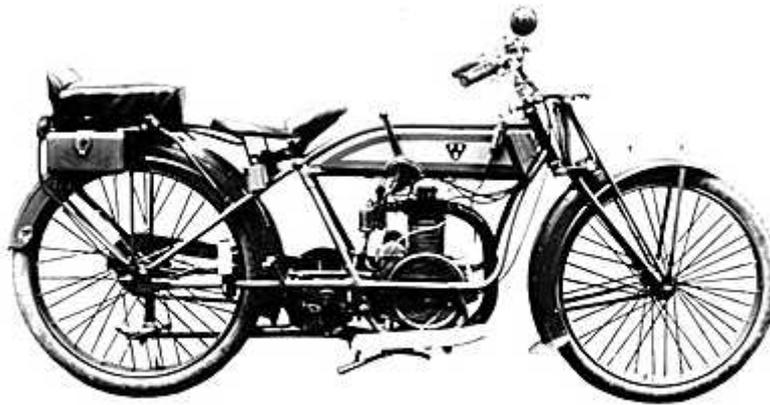
1958 Aufgabe der Motorradfertigung

Quelle: www.schreinerei-kunz.de

Franz Bücker
Hohemark Straße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958

Historisches Made in Oberursel

Made in
Oberursel



Frühes Buecker-Motorrad mit 250-ccm-
Columbus-Motor

Quelle: Fam. Kunz Oberursel



Made in
Oberursel

Foto: Fam. Kunz Oberursel



Made in
Oberursel

BUCKER-JAP 250 Rennmaschine

Foto: Fam. Kunz Oberursel

Franz Buecker
Hohemark Straße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958

Historisches Made in Oberursel



Quellen: FAUDI



FAUDI FEINBAU GmbH, Im Diezen 4
Filterbau
1938-1991



**FAUDI Feinbau GmbH
Im Diezen 4**

Herstellung von Filtern, insbesondere für
Flugzeugbetankung und Mineralölwirtschaft

- 1938** Gründung der Produktionsgesellschaft Faudi Feinbau GmbH in Oberursel (Taunus), ca. 350 Mitarbeiter
- 1941** Fritz Faudi wird zum Wehrwirtschaftsführer ernannt
- 1945** Beschlagnahme des unzerstörten Werkes in Oberursel durch Amerikaner
- 1950** Freigabe des beschlagnahmten Werkes
- 1950** Ehrenbürgerschaft der Stadt Falkenstein an Fritz Faudi
- 1950** Erweiterung der Produktpalette um den Bereich Kühlschmierstoff-Filtration
- 1955** Tod von Fritz Faudi
- 1968** Errichtung der „Fritz und Margot Faudi Stiftung“
Stiftungskapital ist der Wert der Firma Faudi. (Zweck der Stiftung: Die Gewinne gehen an die TH Darmstadt und sind zweckgebunden für Forschungen, die der Reinhaltung von Boden, Luft und Wasser dienen.)
- 1976** Übernahme durch Atlantik Gerätebau, Stadtallendorf
- 1991** Verkauf der Faudi Feinbau GmbH an die Fa. Knecht Filterwerke GmbH, Stuttgart, ca. 270 Mitarbeiter
- 1993** *Firma Mahle übernimmt den Stuttgarter Filterhersteller Knecht*
- 1994** 180 Mitarbeiter
- 1997** Umzug von Oberursel (Taunus) nach Stadtallendorf, 170 Mitarbeiter, Umsatz: 43 Mio. DM (21 Mio EUR)
- 2000** Das Werk in Oberursel wird niedergelegt, der Boden wird saniert und Wohnungen werden errichtet.
- 2006** *Watz Hydraulik, Lollar, übernimmt FAUDI GmbH, 65 Mitarbeiter*

Weiterführende Informationen: www.ursella.org

Historisches Made in Oberursel



Quellen: FAUDI

FAUDI FEINBAU GmbH, Im Diezen 4
Filterbau
1938-1991

Historisches Made in Oberursel



Made in Oberursel



Made in Oberursel



Made in Oberursel



Otto Heil GmbH
Elektrotechnische Fabriken
An den Drei Hasen 6-8
1950 - 2005



**Otto Heil GmbH
Elektrotechnische Fabriken
An den Drei Hasen 6-8
1950 - 2005**

- 1950** Beginn der Fertigung von Elektromaterial durch Firmengründer Otto Heil auf dem Gelände des elterlichen Colonialwarengeschäftes Berlinerstraße/Freiligrathstraße
- 1951** Beginn der Herstellung von Kaltgerätestecker
- 1969** Umwandlung in oHG, ca. 90 Mitarbeiter
- 1969** Neubau „An den Drei Hasen 6-8“
- 1976** Umwandlung in GmbH, Übergabe an Irmtrud Stein, über 50% Export
- 1991** ca. 95 Mitarbeiter
- 2005** ca. 40 Mitarbeiter, Umsatz: 4,5 Mio EURO
- 2005** Verkauf an Schurter Holding AG, Luzern
- 2006** wird das alte Fabrikationsgebäude in der Berlinerstraße abgebrochen. An der Adresse "Drei Hasen" wird weiter produziert.
- 2010** Aufgabe der Produktion in Oberursel

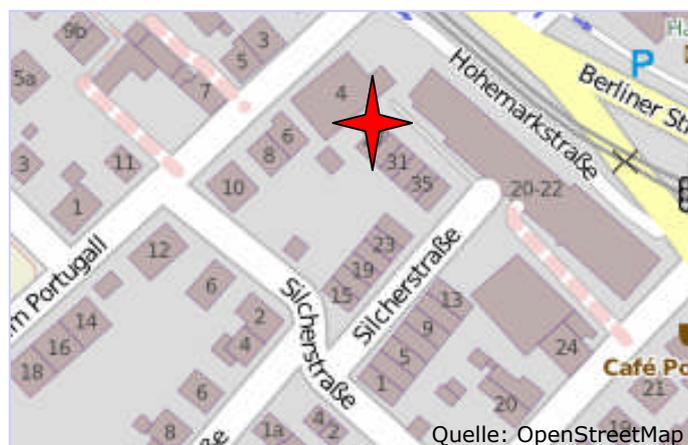
Historisches Made in Oberursel



Quelle: Max Kammerer



Quelle: Max Kammerer



Quelle: OpenStreetMap

**Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
Autozubehör, Kabelzug
1922 - 2007**

Historisches Made in Oberursel



Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
Autozubehör, Kabelzug
1922 - 1993

- 1922 Gründung in Offenburg, Baden, durch Max Kammerer. Seilzüge (Bowdenzüge)*
- 1939** Verlagerung des Firmensitzes nach Oberursel. Um- und Neubau auf dem Gelände der Berlin-Oberurseler Industriewerke. Produktion von Bowdenzügen für Flugzeuge. 70 Mitarbeiter.
- 1949** Wandlung der KG in GmbH
- 1951** Gründung der **IWO**, Industriewerke Oberursel GmbH (Präzisionsdreherei)
- ab 1955** Produktionsverlagerung von Zweirad- auf Automobilindustrie.
- ab 1960** Spezialisierung auf mechanische, elektrische und pneumatische Bedienelemente für Heizung und Lüftung im Automobilbau.
- 1974** Gründung des Zweigwerkes **IWW**, Industrie-Werk Weilmünster GmbH
- 1976** Erweiterung der Produktion auf elektronisch gesteuerte Bedienelemente.
- 1980** 420 Mitarbeiter
- 1992** 740 Mitarbeiter
- 1993** Verkauf an VDO-Adolf Schindling AG Karben. Personalstand ca. 200 Mitarbeiter in Oberursel, 600 Mitarbeiter in Weilmünster.
- 1997** Entscheidung den Standort Oberursel zu schließen. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Max Kammerer GmbH ca. 200 Mitarbeiter in Oberursel und 800 in Weilmünster und fertigte auch schon in Tschechien.
- 2007** Werk Oberursel wird geschlossen

Quelle: Kammerer

Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
Autozubehör, Kabelzug
1922 - 2007

v.Cha

Ver. 10060112

Historisches Made in Oberursel

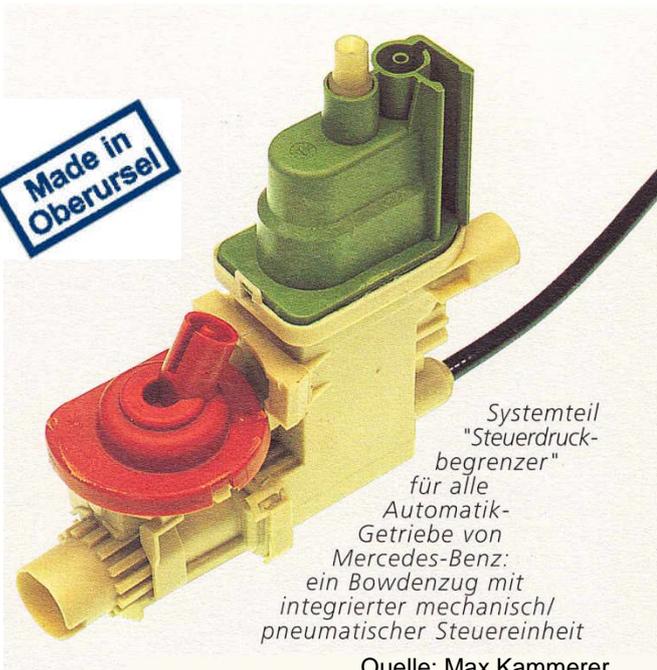
Made in Oberursel

Bowden-züge mit automatischer Justierung, bei Push-pull-Zügen mit zugehöriger Schaltgetriebe-Betätigung.



Made in Oberursel

Quelle: Max Kammerer



Made in Oberursel

Systemteil
"Steuerdruck-
begrenzer"
für alle
Automatik-
Getriebe von
Mercedes-Benz:
ein Bowdenzug mit
integrierter mechanisch/
pneumatischer Steuereinheit

Quelle: Max Kammerer



Quelle: Max Kammerer

Made in Oberursel

Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
Autozubehör, Kabelzug
1922 - 2007



mabu-pressen

Precision in motion



Quellen: mabu



Burkard K.G. Maschinenfabrik
Feldbergstraße 53
1898 - 1985
mabu:pressen AG, Gablonzer Str. 17



Burkard K.G. Maschinenfabrik
Feldbergstraße 53
1898 - 1985
mabu-pressen AG
Gablonzer Str. 17

- 1898** Gründung durch Karl Burkard, Feldbergstraße 53, Bauschlosserarbeiten
- 1919** Herstellung von Maschinen für Sattlerhandwerk
- 1927** Herstellung von Kühlanlagen
- ca. 1932** Kleintransportwagen mit Eigenantrieb
- ca. 1947** Entwurf der ersten Pressen durch Dr. E. Buder
- 1948** Beginn des Baues von Tischexzenterpressen
- 1959** Verkauf von Karl Burkard an Karl Koch, Feldbergstraße „Maschinenfabrik Karl Burkard K.G.“
- 1962** Umzug von Feldbergstraße 53 in Gablonzer Straße 17
- 1964** Gesellschaftereintritt von Elmar Koch
- 1971 Neue Firmenbezeichnung:
„Mabu-Pressen, Maschinenfabrik Karl Burkard K.G.“
- 1976** Austritt von Karl Koch als Gesellschafter
- 1980** 45 Mitarbeiter
- 1983** Neugründung der „mabu-pressen GmbH“
- 1985** Maschinenfabrik Karl Burkard KG erloschen
- 1988** Neubau, ca. 6.500 m³ umbauter Raum, ca. 50 Mitarbeiter
- 1991** 60 Mitarbeiter
- 2000** Umfirmierung in „mabu-pressen AG“

Quelle: mabu-pressen.de

Burkard K.G. Maschinenfabrik
Feldbergstraße 53
1898 - 1985
mabu-pressen AG, Gablonzer Str. 17



Maschinen - Tisch - Exzenterpressen MABU

mit und ohne Vorschubapparat

3,5 und 6 to für Metall, Leder, Papier, Kunststoff, Gummi
in Elektrotechnik, Feinmechanik, Radiobau, Bijouterie, Spiel-
warenindustrie, Optik, Reißverschlußindustrie usw.



Fertigung 1948



Fotos: mabu-pressen



Foto: mabu-pressen



Fertigung 2011

Foto: mabu-pressen

Burkard K.G. Maschinenfabrik
Feldbergstraße 53
1898 - 1985
mabu-pressen AG, Gablonzer Str. 17



Quellen: MESSKO



MESSKO Albert Hauser GmbH & Co KG
Herstellung von Messgeräten
An den Drei Hasen, Messko-Platz 1



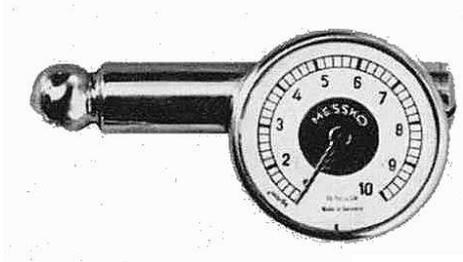
MESSKO Albert Hauser GmbH & Co KG
Herstellung von Messgeräten, insbesondere
Reifendruckprüfer und Kühlwasserthermometer

- 1911** *Gründung durch Albert Hauser (25) aus Ebingen (Württ.) in Frankfurt M.-Bockenheim. Herstellung von feinmechanischen Artikeln und Geräten*
- 1922** *Herstellung von Messgeräten für Automobilindustrie, insbesondere Kühlerthermometer, ca. 20 Mitarbeiter*
- 1925** *Herstellung von Reifendruckprüfern, 20 Mitarbeiter*
- 1930** *Fertigung von Fernthermometern*
- 1938/39** *Umzug nach Oberursel, Zimmersmühlenweg 21 (Fa. Gans, Pharma Produkte)*
- 1939** *Eintritt von Dr. Georg Hauser als neuer Gesellschafter*
- 1957** *Eintritt von Dr. Helmut Hauser als neuer Mitgesellschafter*
- 1960** *200 Mitarbeiter*
- 1961** *Wandlung in MESSKO Albert Hauser OHG*
- 1961** *ca. 200 Mitarbeiter*
- 1963** *Zweigwerk in Laupen/Wald (CH)*
- 1970** *Gründung Montagewerk Oberaula, 25 Mitarbeiter*
- 1980** *Plötzlicher Tod von Dr. Georg Hauser*
- 1980** *Renate Hauser-Völkel neue Mitgesellschafterin*
- 1981** *ca. 130 Mitarbeiter*
- 1989** *Verlegung in die Gablonzer Straße*
- 1992** *ca. 50 Mitarbeiter*
- 1999** *Messko wird Tochtergesellschaft der Maschinenfabrik Reinhausen in Regensburg*
- 2005** *Messko führt Fließfertigung ein*
- 2008** *Umzug in Neubau „An den Drei Hasen“, ca. 70 Mitarbeiter, Produktion von Thermometern und Füllstandsanzeigern für Leistungstransformatoren*
- 1.1.2011 100 jähriges Jubiläum**

Weiterführende Informationen: www.messko.de

MESSKO Albert Hauser GmbH & Co KG
Herstellung von Messgeräten
An den Drei Hasen, Messko-Platz 1

Historisches Made in Oberursel



Made in Oberursel



Made in Oberursel



Made in Oberursel

Quelle: MESSKO-Hauser



Quelle: MESSKO-Hauser

Made in Oberursel

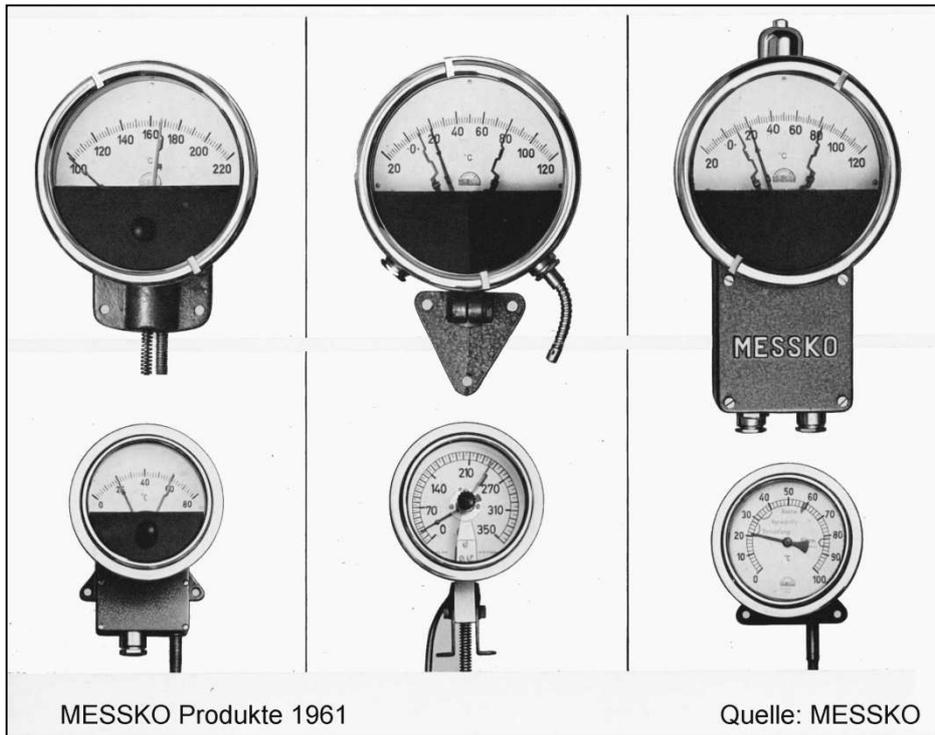


Quelle: MESSKO-Hauser

MESSKO Albert Hauser GmbH & Co KG
Herstellung von Messgeräten
An den Drei Hasen, Messko-Platz 1

Historisches Made in Oberursel

Made in Oberursel



Made in Oberursel

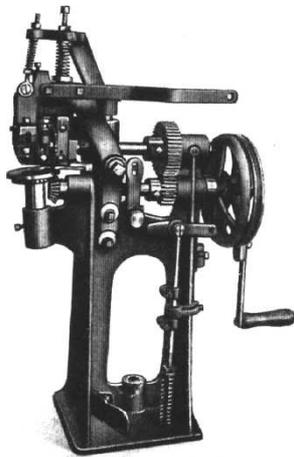


Quelle: MESSKO-Hauser

MESSKO Albert Hauser GmbH & Co KG
Herstellung von Messgeräten
An den Drei Hasen, Messko-Platz 1

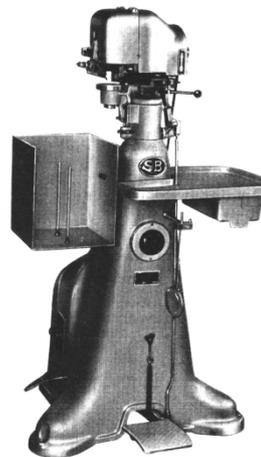
Made in
Oberursel

SPANG & BRANDS



Made in
Oberursel

Brandsohlen - Rißmaschine



Made in
Oberursel

EXACTA

Brandsohlen-Rißmaschine

Quelle: Spang & Brands



Quelle: OpenStreetMap

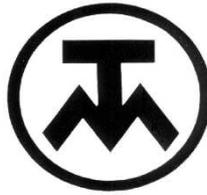
**Spang & Brands
Maschinenfabrik GmbH & Co
Feldbergstraße 57
1909 - 1983**



**Spang & Brands
Maschinenfabrik GmbH &Co
Feldbergstraße 57
Wiegen, Zählen, Abfüllen, Verpackungen**

- 1909** Gründung durch Aureus Spang und Jakob Brands (Schwager), Hohemarkstraße/Ecke Eppsteinerstraße, Fertigung von Schuhmaschinen und Handel mit MO-Motoren
- 1912** Neubau Feldbergstraße 57
- 1925** 90 Mitarbeiter
- 1930** ca. 50 Mitarbeiter
- 1932** 25 Mitarbeiter
- ca. 1940** Fertigung für VDM-Luftfahrt, Junkers/Kassel, Traub-Automaten
- 1945** Fertigung von Schuhmaschinen und Ersatzteilen. Spezialität: Maschinen für zweigenähte Schuhe. 54A-Maschine
- ca. 1950** Änderung der Schuhfertigung, dadurch Geschäftsrückgang
- ca. 1960** Beginn der Entwicklung und Fertigung von Verpackungsmaschinen und zugehörigem Formenbau
- 1973** Fertigung von Maschinen und Formen für Plastik-Einkaufsnetze für Lebensmittelindustrie. Lohnfertigung von Präzisionsteilen für Industrie. Ca. 75 Mitarbeiter. Konzentration auf Verpackungsmaschinen
- 1983** **Wegzug** nach Friedrichsdorf-Burgholzhausen, wegen Platzmangel. 60 Mitarbeiter.
- 1996 Ersatzteilvertrieb für Schuhmaschinen an Fa. Biedermann*
- 2011 Ausschließlich Spritzguss für Medizintechnik*

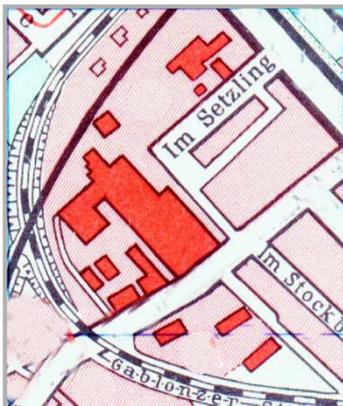
Quellen: Echterdieck



MASCHINENFABRIK
TURNER
AKTIENGESELLSCHAFT
OBERURSEL (TAUNUS)

Quellen: ArGVObu

Vaughn Machine Co.
G. m. b. H.



Quelle: OpenStreetMap

TURNER Maschinenfabrik AG
Oberursel, Gattenhöferweg 22
1907-1981
Gerbereimaschinen



TURNER Maschinenfabrik AG

Oberursel

Bau von Gerbereimaschinen

1907 Bau eines neuen Fertigungswerkes (2600 qm) in Oberursel.
60 Mitarbeiter

1910 Gründung der The TURNER COMPANY A.G

1914 Erwerb der Fabrik „J. Schreiber“. (s.a. UNO-Motoren)

1915 Umbenennung in „Maschinenfabrik Turner AG“

1918 Erwerb der „Sportwerke Schaeffner und Taggesell“.
Während der Inflationszeit, Boomzeit wegen der hohen
Exportanteile. 380 Mitarbeiter.
Einrichtung einer Lehrwerkstatt wegen Facharbeitermangel.
In der Weltwirtschaftskrise Massenentlassungen

1930 ca. 179 Mitarbeiter

1946-48 Versorgung der Mitarbeiter durch Care Pakete der
Muttersgesellschaft „USM, Boston, USA“
„Behandlung wie amerikanische Kollegen“

1974 305 Mitarbeiter, 11 Mio (22,4 Mio DM) Umsatz

1980 Übernahme durch Maschinenfabrik Moenus GmbH,
Frankfurt

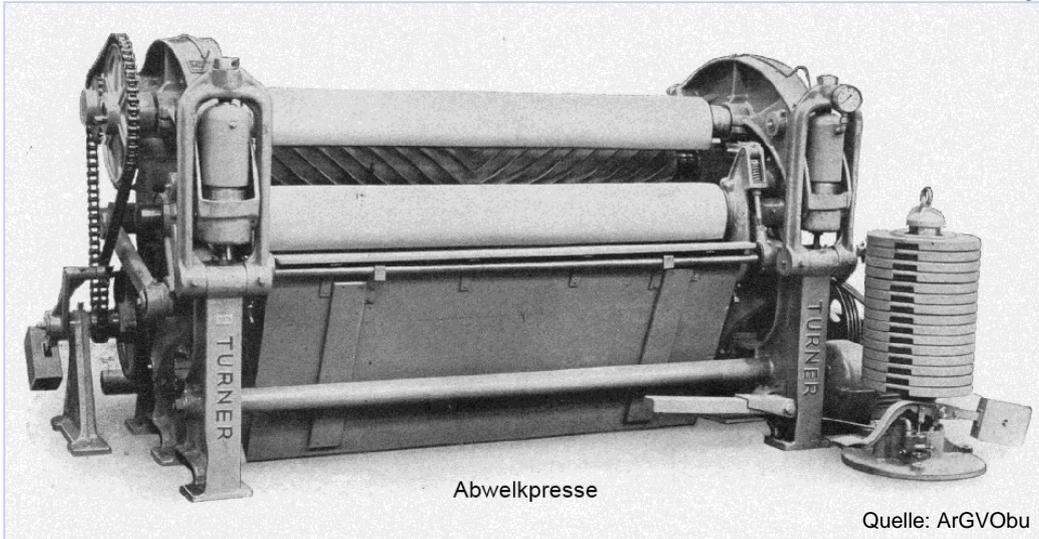
1981 Stilllegung der Fertigung in Oberursel, 170 Mitarbeiter

1982 Umzug der Moenus GmbH nach Oberursel

Weiterführende Informationen: www.ursella.org

TURNER Maschinenfabrik AG
Oberursel, Gattenhöferweg 22
1907-1981
Gerbereimaschinen

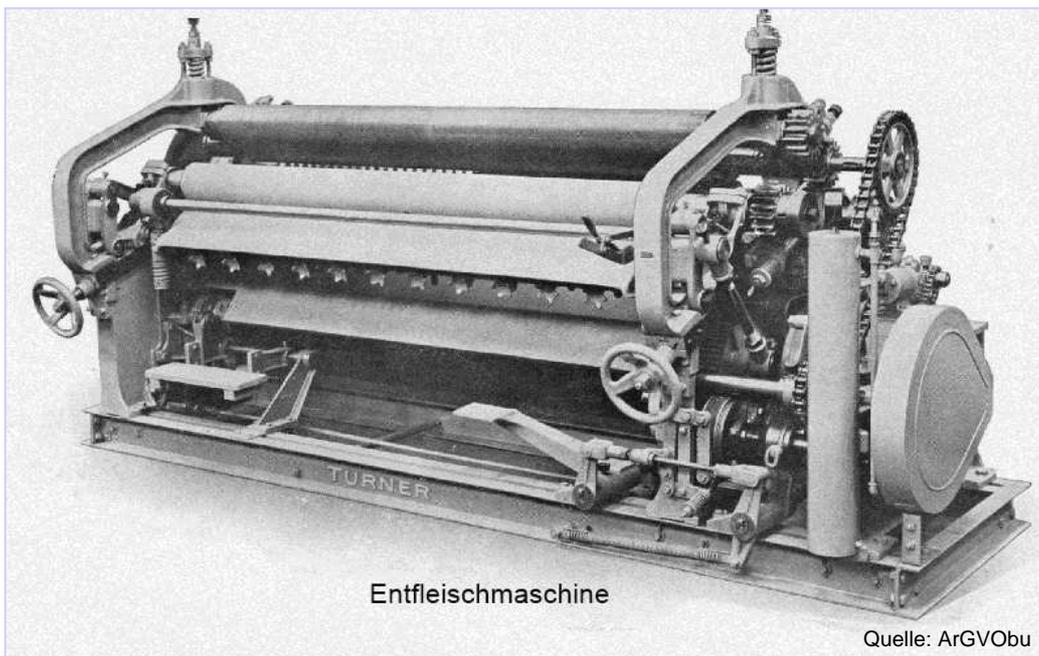
Made in
Oberursel



Abwelkpresse

Quelle: ArGVObu

Made in
Oberursel

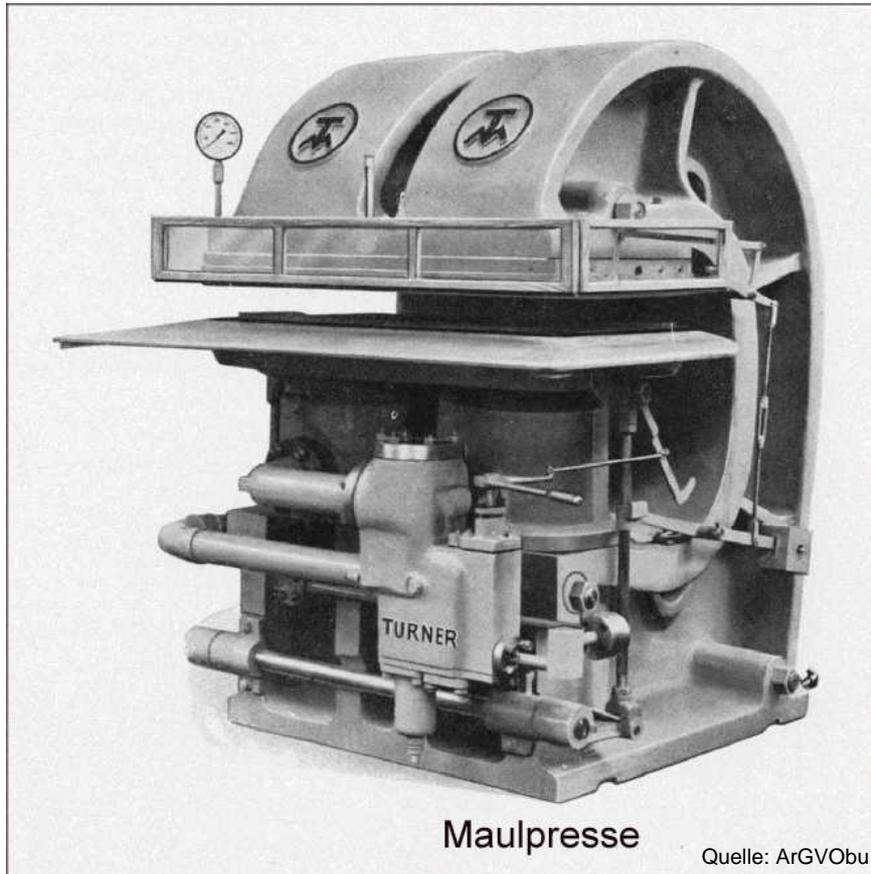


Entfleischmaschine

Quelle: ArGVObu

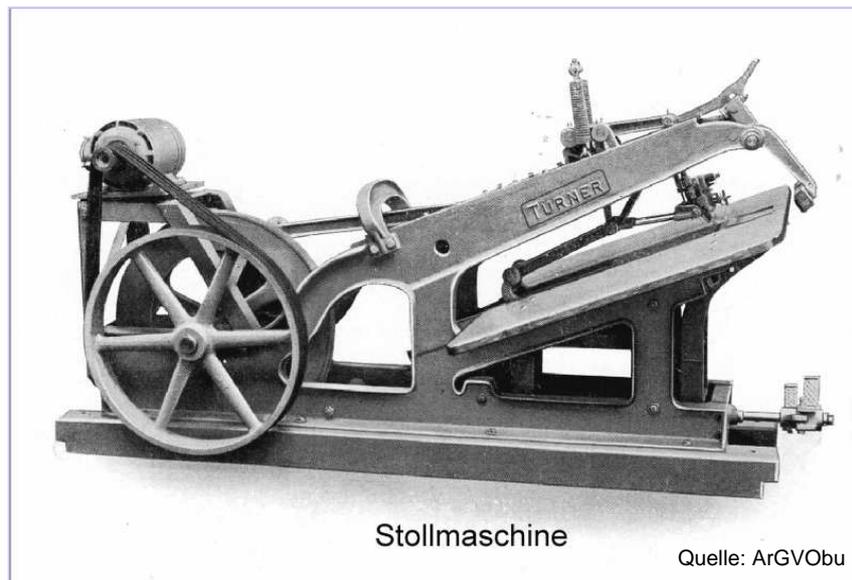
TURNER Maschinenfabrik AG
Oberursel, Gattenhöferweg 22
1907-1981
Gerbereimaschinen

Made in
Oberursel



Maulpresse

Quelle: ArGVObu



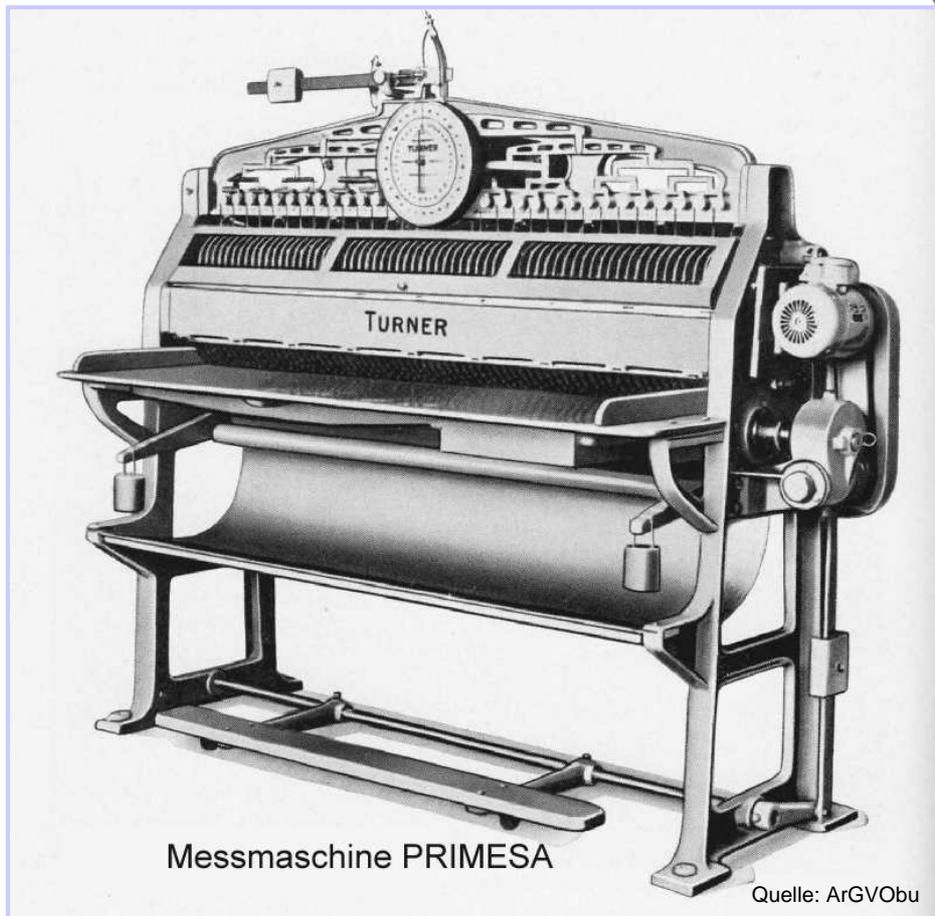
Stollmaschine

Quelle: ArGVObu

Made in
Oberursel

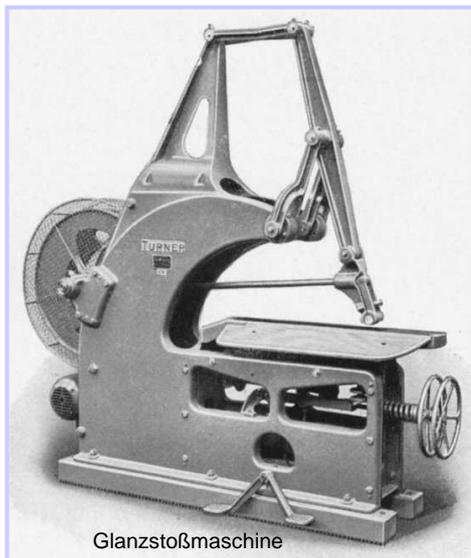
TURNER Maschinenfabrik AG
Oberursel, Gattenhöferweg 22
1907-1981
Gerbereimaschinen

Made in
Oberursel



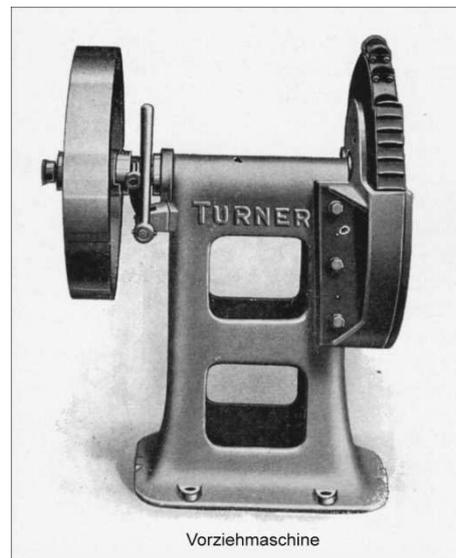
Messmaschine PRIMESA

Quelle: ArGVObu



Glanzstoßmaschine

Quelle: ArGVObu



Vorziehmaschine

Quelle: ArGVObu

Made in
Oberursel

TURNER Maschinenfabrik AG
Oberursel, Gattenhöferweg 22
1907-1981
Gerbereimaschinen

Historisches Made in Oberursel

Made in Oberursel

WEPLER FILTER



1935



1978



1990



2008

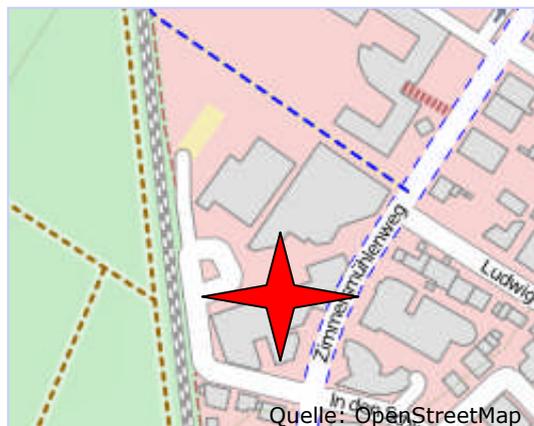
Quelle: Wepler

Präzisions- und Mikro-Filter



Quelle: Wepler

Made in Oberursel



Quelle: OpenStreetMap

Wepler Filter GmbH
Zimmermühlenweg 61
Filterherstellung, seit 1935



Weppler Filter GmbH
Zimmersmühlenweg 61
Filterherstellung
insbesondere für den Automobilbau

1935 *Gründung durch Heinrich und Richard Weppler in Frankfurt Rödelheim. Bau von Tank- und Vergaserfilter für Motorräder*

1945 *Produktionserweiterung von Tank- und Ölfiltern für den VW-Käfer. **12 Mitarbeiter***

Ca. 1960 *Gewebefilterentwicklung und Produktion. Zusammenarbeit mit der Robert Bosch GmbH. Gemeinsame Entwicklungen für Einspritzsysteme*

1965 *Dipl. Ing. Heinz Weppler Mitgesellschafter*

ca. 1970 *Fertigung von Ölfiltern, Gasfiltern, Wasserfiltern, Luftfiltern und –sieben, Kraftstofffiltern und –sieben*

1977 *Heinz Weppler und Albert Eckert, gemeinsame Geschäftsleitung. Gründung der Weppler Filter GmbH. Gemeinsame Entwicklung mit Bosch und ATE von Filtern für ABS Systeme*

1985 *120 Mitarbeiter*

1986 *Umzug nach Oberursel, Zimmersmühlenweg*

1994 *Dipl. Ing. Stephan Weppler Mitgesellschafter*

2007 *Andrea Eckert Mitgesellschafterin*

Quelle: Weppler



Industrie- und Handwerksgeschichte



Ausstellung zum Hessestag

Glas
„Made in Oberursel“



www.Ursella.org



Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Historisches Made in Oberursel

Made in Oberursel



Ausstellung zum Hessestag 2011



Made in Oberursel



Made in Oberursel



Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Historisches Made in Oberursel

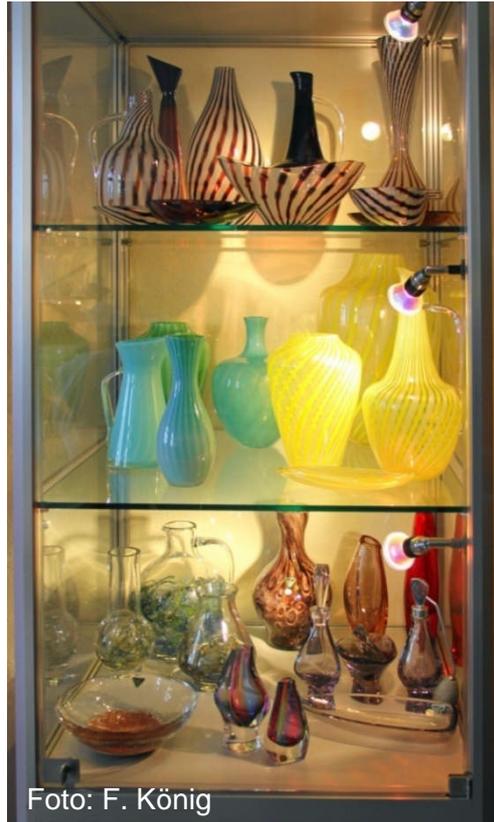


Foto: F. König

Made in Oberursel

Made in Oberursel



Foto: F. König

Vasen mit Poliergoldrand
Fa. Ernst WITTIG



Foto: F. König

Vasen, handgeschliffene Gläser
geschmolzen aus seltenen Erden

Made in Oberursel

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Historisches Made in Oberursel

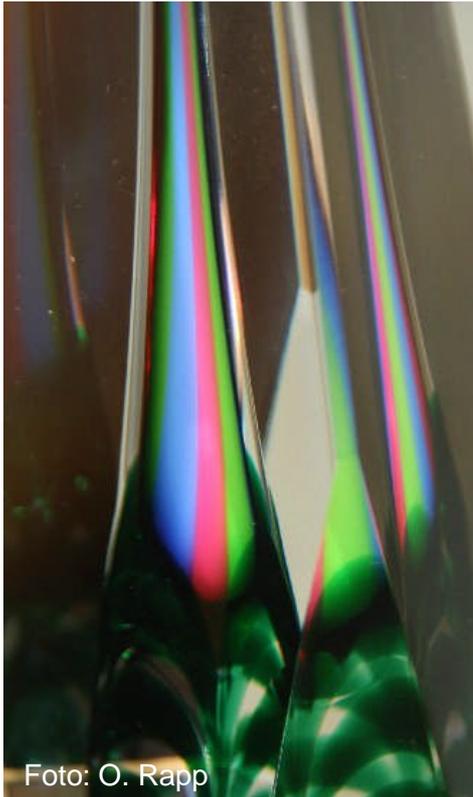


Foto: O. Rapp

Detail: Briefbeschwerer mit
Regenbogen-Innenüberfang



Foto: O. Rapp

Handgeschliffene Vase rubinrot
in Tulpenform



Foto: O. Rapp

Murinnen-Vase



Foto: F. König

Vase Alexandritglas, handgeschliffen

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Historisches Made in Oberursel



Made in Oberursel

Vasen aus seltenen Erden



Foto: F. König

Alexandrit

Heliolit

Alexandrit

Royalit

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Historisches Made in Oberursel

Made in
Oberursel



Foto: F. König

Made in
Oberursel

Flakon's und Parfümzerstäuber der Kristallglas GmbH Oberursel...



Flakon mit Innenüberfang
„Ursulii“
GmbH Oberursel

Flakon mit Regenbogen-
Innenüberfang und
kontrollierten Luftblasen

Flakon mit Innenüberfang
„Taurusli“
Kristallerie Oberursel

Foto: F. König

Made in
Oberursel

...zum Teil in mehrfarbiger Innenüberfang-Technik

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Historisches Made in Oberursel



Foto: F. König

Made in
Oberursel

Glasveredelung
durch
Goldmalerei der
Fa. NEUBERT-KRISTALL

Made in
Oberursel



Foto: O. Rapp0



Foto: F. König

Ranftbecher
Fa. Ernst WITTIG
und Vasen mit
Gelbbeize,
handgeschliffen und
handgraviert
Fa. Adolf POCHMANN

Made in
Oberursel

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Historisches Made in Oberursel



Foto: F. König



Foto: O. Rapp

Briefbeschwerer

Made in Oberursel



Foto: O. Rapp

Made in Oberursel

Glasfiguren am Ofen geformt von Julius ADAMOVE



Foto: O. Rapp

Made in Oberursel

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Historisches Made in Oberursel



Foto: F. König



Foto: F. König

Theaterschmuck der Gürtlerei Franz STUMPE, Schmuckschatulle

Made in
Oberursel



Foto: F. König

Colliers und Ketten

Made in
Oberursel



Foto: O. Rapp

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Historisches Made in Oberursel



links:
Vase „Wendler-blau“

Handgeschliffene Vasen
im zeitlosen Design der
Hessenglaswerke

Made in
Oberursel

Foto: F. König

Asymmetrische Vasen
mit Regenbogen-
Innenüberfang

Design:
Aloys
F. Gangkofner

Made in
Oberursel



Foto: F. König

Asymmetrische Vasen
1955
Design:
Aloys F. Gangkofner



Hessenglaskollektion
in
a-canne-Technik

Made in
Oberursel

Foto: F. König

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Historisches Made in Oberursel

Made in
Oberursel



Toilettengarnitur
und
Flakons in der
Evolution des
Glasdesigns

Design:
F. BURKERT

Foto: F. König

Made in
Oberursel



Foto: F. König

Made in
Oberursel



Foto: F. König

Made in
Oberursel

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Historisches Made in Oberursel

Made in Oberursel

Made in Oberursel



Made in Oberursel

Stangenglas der Hessenglaswerke für die
Gablonzer Schmuckindustrie

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Historisches Made in Oberursel



links:
Überfangvase
mit
Porträtgravur

Vasen und
Schalen mit
Tiefschnitt

Foto: O. Rapp

Made in
Oberursel



handbemalte
Tischgarnitur

Foto: O. Rapp

Made in
Oberursel



Tafelgläser und
Karaffen in
Bleikristall der
Kristallglas GmbH
Oberursel

Foto: O. Rapp

Made in
Oberursel

Glas, „Made in Oberursel“
Historische Produkte

Wer sind wir?

Wir sind der Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V.



www.ursella.org

Was macht die AG - Industrie- und Handwerks-Geschichte?

Wir beschäftigen uns mit der Aufzeichnung und Verbreitung der lokalen:

- Baugeschichte
- Glasgeschichte
- Handwerksgeschichte
- Industriegeschichte
- Mühlengeschichte

Wir wollen die Mitbürger begeistern, sich mit der Oberurseler Geschichte zu beschäftigen, um mit den neuen Technologien (Computer, Kamera, Internet, etc.) einer ansprechenden Beschäftigung nachzugehen und die Oberurseler Geschichte aufzuzeichnen und zu verbreiten.



Das Logo der Mühlengeschichte symbolisiert die Lebensader der Stadt an einem wasserreichen Urselbach

Als Logo für das Oberurseler Handwerk steht das Weberschiffchen und die Karde



Der symbolisierte Umlaufmotor steht als Logo der Oberurseler Industrie

Oberurseler Regenbogenglas – ein Alleinstellungsmerkmal Oberurseler Kristallraffinerie zeigt unser Logo



Zusammengestellt
vom
Verein für Geschichte und Heimatkunde
Oberursel e.V.



www.ursella.org



Dieses Dokument kann unter
www.ursella.org
in A4 oder A5 ausgedruckt werden.